Internationalisierung der Hochschulbildung: Ein Beispiel für die Förderung interdisziplinärer, internationaler Kooperation auf Ebene der Masterarbeit

Nadine Stahlberg (Hamburg)

1 Einleitung

Die Internationalisierung der Hochschulbildung ist ein zentrales Thema, das durch die herausragende Arbeit von Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne maßgeblich vorangetrieben wurde. Dieser Beitrag greift das Thema auf, indem er ein Pilotprojekt zur Förderung einer stärker international ausgerichteten Hochschulbildung beschreibt. Vorgestellt wird ein innovativer Ansatz zur Integration einer internationalen, interdisziplinären Dimension auf der Ebene der Masterarbeit. Das Projekt ist Teil der aus der ECIU (European Consortium of Innovative Universities) hervorgegangenen ECIU University, einer European University mit 14 Allianzen, die Lernen auf den Ansatz des Challenge-Based Learning (CBL) stützt. Die sogenannte *Strategic Challenge* verbindet das Verfassen individueller Masterarbeiten mit der Kooperation in einer internationalen, interdisziplinären *Team-Challenge*. Die Idee besteht darin, dass Masterstudierende der verschiedenen Mitgliedsuniversitäten der ECIU in internationalen, multidisziplinären Teams an einer fünfmonatigen *Challenge* zur *Big Idea* „Climate neutral Campus in Europe" arbeiten, während sie gleichzeitig ihre Masterarbeit ebenfalls in Verbindung zu diesem Thema schreiben. Da *Challenge* und Masterarbeitsthemen eng verknüpft sein sollten, wurde ein gegenseitiger Nutzen für *Challenge* und Masterarbeiten erwartet.

DOI: https://doi.org/10.17875/gup2026-3155

2 Die Strategic Challenge

Die *Strategic Challenge* ist anhand der drei Phasen des Challenge-Based Learning organisiert: *Engage*, *Investigate* und *Act* (vgl. Nichols; Cator; Torres 2016). Die Konzeptplanung sah vor, dass die teilnehmenden Masterstudierenden in Teams ihre umzusetzende *Challenge* entwickelten und basierend darauf individuell ihre Masterarbeitsthemen und Fragestellungen ausdifferenzierten. So sollte jede Masterarbeit direkt auch der *Team-Challenge* zuarbeiten und vice versa.

In der Pilotdurchführung nahmen neun Studierende von sieben europäischen Universitäten und aus multidisziplinären Studiengängen teil, die sich in drei Teams aufteilten. Die Begleitung der Studierenden fand auf zwei Ebenen statt. In ihrem Team wurden die Studierenden von vier CBL-Coaches[1] durch die Phasen des CBL-Prozesses begleitet. In ihrer Masterarbeit wurden die Studierenden von einer Lehrperson ihrer Heimatuniversität betreut.

Über die gesamte Zeitspanne der *Strategic Challenge* fanden mehrere Meilenstein-Treffen für alle Teilnehmenden statt, um Informationen zu teilen, Zwischenstände zu präsentieren und Erfahrungen auszutauschen. Daneben trafen sich die einzelnen Teams zunächst wöchentlich, später zweiwöchentlich mit ihrem CBL-Coach. Ansonsten organisierten die Teams ihre Zusammenarbeit einschließlich regelmäßiger Treffen selbst. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Meilenstein-Treffen entlang der drei CBL-Phasen nach Nicols et al. (2016):

Tab. 1: Meilenstein-Treffen entlang der CBL-Phasen

Februar		März	April	Mai	Juni
Engage Phase (Big Idea, Sammeln wesentlicher Fragen, Entwicklung der *Challenge*) →					
		Investigate Phase (Leitfragen, Recherche, Analyse) →			
				Act Phase (Lösungsfindung, Implementierung, Evaluation) →	
Kick-Off, (online, zweitägig): Kennenlernen, CBL, Bildung von Teams	Milestone 1 (online): Präsentieren und Diskutieren von Zwischenständen und Lernerfahrungen	Milestone 2 (Präsenz, zweitägig): Zwischenstände, Arbeit an der *Challenge*, Teambuilding Workshops u.a. interkulturelle Teamkommunikation und -kooperation		Milestone 3 (online): Zwischenstände, Feedback von CBL-Experten der ECIU University (international, multidisziplinär)	Abschlusspräsentation (online)

[1] CBL-Experten von drei ECIU-Partneruniversitäten.

3 Evaluation

Rückblickend lässt sich das Pilotprojekt als erfolgreich bezeichnen.[2] Die Studierenden erlebten eine völlig neue Lernerfahrung und verbesserten zugleich berufsrelevante Kompetenzen (u.a. Projektmanagement, Prioritäten setzen, interkulturelle Kommunikations-/Kooperationsfähigkeiten). Insbesondere die abschließenden Reflexionsberichte zeigen ein Verständnis für disziplinäre und internationale Unterschiede sowie die Wertschätzung unterschiedlicher Zugänge und Perspektiven.

Die Kombination aus Masterarbeit und *Team-Challenge* bewerteten die Studierenden positiv. Nach ihrer Einschätzung profitierten sowohl die *Team-Challenge* vom Fortschritt der Masterarbeiten als auch die Masterarbeiten von der *Challenge*. Letzteres äußerte sich in einem vertieften Verständnis für den Inhalt der eigenen Masterarbeit sowie einem besseren Verständnis des Kontextes des eigenen Themas. Zudem ermöglichte der internationale Austausch den Studierenden, in ihren Arbeiten Daten über nationale Grenzen hinweg zu vergleichen. In ihrer *Team-Challenge* kamen die Studierenden zu innovativen Lösungsansätzen und fassten ihre Ergebnisse in Projektberichten von beachtlicher Qualität zusammen (vgl. ECIU 2022).

Die betreuenden Lehrenden evaluierten die *Strategic Challenge* ebenfalls positiv. Sie konnten beobachten, dass die Teilnahme die Studierenden dazu befähigte, ihr eigenes Masterarbeitsthema in einen größeren Kontext zu stellen. Zudem nahmen sie eine größere Motivation, ein strukturierteres Vorgehen und eine stärkere Verbindlichkeit für die Masterarbeit wahr.

Trotz der insgesamt positiven Effekte mussten einige Herausforderungen überwunden werden. Die internationale Teamzusammensetzung bedingte eine hohe Komplexität in der Organisation für alle Beteiligten (u.a. Teamarbeit über drei Zeitzonen und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Semesterverläufe an den Heimatuniversitäten). Eine andere Herausforderung betraf den Ablauf der CBL-Methode. Aufgrund der unterschiedlichen zeitlichen Vorgaben ihrer Universitäten hatten die Studierenden tlw. bereits bewilligte Masterarbeitsthemen, was die Entwicklung der *Team-Challenge* erschwerte und die CBL-Methode herausforderte.

4 Fazit

Das Konzept stellt einen Ansatz vor, wie Masterand*innen international miteinander vernetzt werden können, ohne grundlegende Eingriffe in Studiengänge und Studienordnungen vornehmen zu müssen. Die Beteiligten identifizierten in der internationalen, interdisziplinaren Kooperation während der Masterarbeitsphase für sich einen Mehrwert, indem sie einen erweiterten Blickwinkel erhielten sowie Daten von anderen Universitäten für ihre Masterarbeiten nutzen konnten, die ihnen den internationalen Vergleich ermöglichten.

[2] Die Evaluation des Projekts basiert auf Befragungen der Studierenden, Lerntagebüchern, Reflexionsberichten sowie Eindrücken, die in Diskussionen mit den Beteiligten gewonnen wurden.

Literatur

ECIU (2022): *Towards a climate-neutral campus: First Strategic Challenge completed*. ECIU, Oct 11, 2022. (https://www.eciu.eu/news/towards-a-climate-neutral-campus-first-strategic-challenge-completed).

Nichols, Mark; Cator, Karen; Torres, Marco (2016): *Challenge-Based Learner User Guide*. Redwood City, CA: Digital Promise. (https://www.challengebasedlearning.org/project/cbl-guide).

Alle Links zuletzt geprüft am 04.03.2025.